Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 137 (2011)
Heft: 47: Minergie und mehr

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

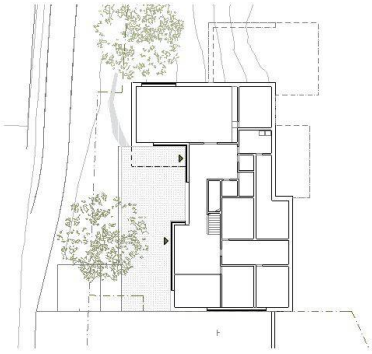
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

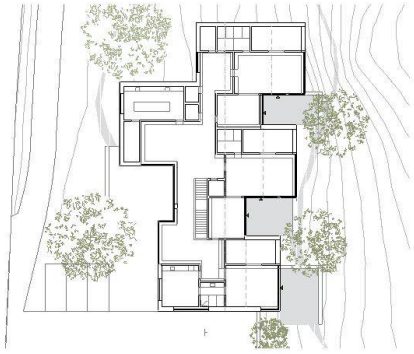
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KINDERKRIPPE STALLIKON





01 + 03 «Doppelhas» (sabarchitekten): differenzierte, reichhaltige Raumfigur mit Einzügen und Betonungen (Visualisierungen + Pläne: Projektverfassende)

Die Basler sabarchitekten gewinnen den Wettbewerb für die neue Kinderkrippe am Ortsrand von Stallikon mit einem volumetrisch ausdifferenzierten Baukörper im Hang.

(af) Stallikon ist die längste Gemeinde des Bezirks Affoltern am Albis und umfasst einen grossen Teil des Albisrückens, den Südhang des Uetlibergs und den mittleren Teil des Reppischtals. Im Sog des Grossraums Zürich hat die Gemeinde seit den 1960er-Jahren eine rasche Entwicklung erfahren.

In den nächsten Jahren will die Gemeinde das Angebot zur Kinderbetreuung verbessern und erweitern. Die Krippe, die heute im 2. Stock des alten Schulhauses untergebracht ist, soll in einen benachbarten Neubau umziehen und künftig Platz für 30 Kinder in 3 Gruppen bieten. Zusätzlich soll für die Gemeinde ein Mehrzweckraum erstellt werden, der ganztägig unabhängig von der Krippe benutzt werden kann. Das Grundstück für die neue Kinderkrippe im Minergie-P-Eco-Standard liegt am nördlichen Dorfrand, ist zur Strasse flach und steigt nach Osten an.

Die Gemeinde Stallikon veranstaltete hierzu einen einstufigen anonymen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren. In einer Präqualifikation wurden vier Architekturbüros für die Teilnahme ausgewählt, die ein auf die wesentlichen Punkte reduziertes Projekt abliefern sollten – auf ein Modell und vertiefte technische Angaben wurde ausdrücklich verzichtet. Die Beurteilung der Projekte durch die Jury fand öffentlich statt, um der interessierten Bevölkerung frühe Einblicke zu ermöglichen.

Die vier unterschiedlichen Ansätze der Projekte wurden differenziert diskutiert: Während sich zwei Teams bezüglich der Setzung des Gebäudes, der architektonischen Ausgestaltung und der Modulation der Dachform an der Morphologie des Ortes orientierten (Doppelhas, Cocco), entschieden sich die zwei andern Teams für eigenständige Bauten (Findling, Peter). Funktional schlugen zwei Teams eher nutzungsneutrale, flexible Strukturen vor (Cocco, Findling), während zwei Projekte als Krippe gestaltete kaum veränderbare Raumgefüge beinhalten (Doppelhas, Peter).

Die Jury kam zum Schluss, dass die ortsbauliche Einbindung und die spezifische herausgearbeitete Atmosphäre einer Kinderkrippe die richtigen Antworten auf die Anforderungen sind, und empfahl einstimmig das räumlich vielseitige Projekt «Doppelhas» der Basler Architekten Andreas Reuter und Dominique Salathé zur Weiterbearbeitung und Ausführung.

PREISE

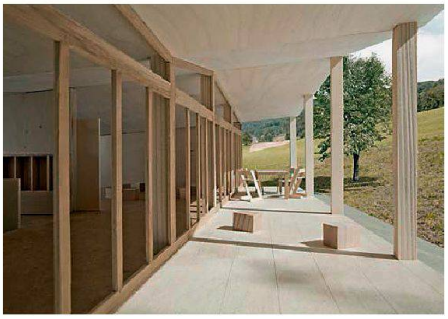
1. Rang / Preis (7000 Fr.): «Doppelhas», sabarchitekten, Basel; Leandro Federle Architektur & Bauleitung, Basel
2. Rang / Preis (5000 Fr.): «Cocco», ARGE Bernath + Widmer / Gianluca De Pedrini, Zürich; Stefan Schrämmli Landschaftsarchitektur, Brugg
3. Rang: «Findling», Porzelt Staub Architekten, Zürich; vi.vo.architektur.landschaft, Zürich
4. Rang: «Peter», Pascal Flammer Architekt, Zürich

(Jedes Team erhielt 5000 Fr. Entschädigung)

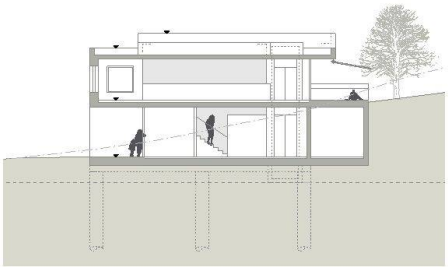
JURY

Fachpreisgericht: Peter Ess, Architekt, Zürich (Vorsitz); Thomas Zangger, Architekt, Zürich; Anne Kaestle, Architektin, Zürich; Anne Uhlmann, Architektin, Zürich; Britta Bökenkamp, Architektin, Zürich (Ersatz)

Sachpreisgericht: Monika Rohr, Sozialvorsteherin Gemeinde Stallikon; Werner Michel, Finanz- und Landwirtschaftsvorsteher Gemeinde Stallikon; Teresa Bartesaghi, Präsidentin Verein Kinderkrippe Coccolino; Anita Mayer, Leiterin Kinderkrippe Coccolino (Ersatz)



04 «Cocco» (ARGE Bernath + Widmer / Gianluca De Pedrini): kompakter, flexibler Holzbau



05 «Findling» (Porzelt Staub Architekten): kompakter, vielseitig nutzbarer Betonbau

06 «Peter» (Pascal Flammer Architekt): einfacher Holzbau mit schöner Atmosphäre